

Brasilien

Die brasilianische Zentralregierung, Bundesstaaten sowie Gemeinden bieten jeweils Förderinstrumente an. Insbesondere in den Regionen im Norden des Landes, zum Beispiel im Amazonasgebiet, bestehen besonders hohe Förderanreize. Die Förderung erfolgt vor allem in Form von Steuervergünstigungen und der Vergabe von zinsgünstigen Darlehen. In- und ausländische Unternehmen sind bei der Nutzung von Förderinstrumenten grundsätzlich gleichgestellt.

1 Finanzierung durch die Europäische Investitionsbank (EIB)

Unternehmen können zinsgünstige Darlehen für Investitionen in Brasilien bei der EIB erhalten. Die Bank finanziert insbesondere Projekte, die Tochtergesellschaften europäischer Unternehmen in Brasilien durchführen, Joint Ventures sowie kleine und mittlere Unternehmen. Ebenfalls stehen Vorhaben im Fokus der EIB, die zur Bekämpfung des Klimawandels beitragen sowie der Entwicklung der sozialen und wirtschaftlichen Infrastruktur dienen.

Vorhaben und Investitionen, deren Gesamtkosten über 25 Millionen Euro liegen, finanziert die EIB zum einen direkt durch Vergabe von Darlehen an den Projektträger. Zum anderen werden die Finanzmittel indirekt über staatliche Instanzen oder Finanzinstitute ausgereicht. Kleinere Vorhaben unterstützt die EIB über Darlehen, die ausgewählte Finanzinstitute an den Projektträger vor Ort durchleiten. Nähere Informationen zu den Finanzierungsmöglichkeiten bietet die EIB auf ihrer Homepage:

<http://www.eib.org/de/projects/>

Zudem stellt die EIB der regionalen Förderbank, der „Banco Regional de Desenvolvimento do Extremo Sul“ für Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Mobilitätsprojekte Finanzmittel zur Verfügung, die die Bank vor Ort als Kredite an Unternehmen ausreichen kann.

https://www.eib.org/attachments/country/eib_in_latin_america_en.pdf

2 Nationale Förderinstrumente

2.1 Förderdarlehen

Die nationale Förderbank „Banco Nacional de Desenvolvimento Econômico e Social“ (BNDES) stellt Kreditlinien für Investitionen von Unternehmen bereit. Es gibt zahlreiche Finanzierungsprogramme. Im Fokus stehen Finanzierungen von Maßnahmen in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Innovation, Infrastruktur und erneuerbare Energien sowie die Vergabe von Mikrokrediten.

Förderart- und umfang

Die BNDES vergibt zinsgünstige Darlehen. Der Fokus liegt dabei auf der Bereitstellung langfristiger Kredite. Die Antragstellung erfolgt in der Regel direkt bei der BNDES. Zudem stellt sie einigen Geschäftsbanken einen Finanzierungsrahmen zur Verfügung, der eine Kreditvergabe an Unternehmen ermöglicht.

Antragstellung

Je nach Förderinstrument wickelt entweder die BNDES oder die jeweils zuständige Geschäftsbank die Vergabe der Darlehen ab. Weitere Informationen zu einzelnen Finanzierungsmöglichkeiten finden sich auf der Homepage der BNDES:

<https://www.bndes.gov.br/wps/portal/site/home/financiamento/navegador#!/>

2.2 Steuervergünstigungen

Je nach Wirtschaftsbranche und Art der Investition können Bund, Bundesstaaten und Gemeinden Steuervergünstigungen gewähren. Auf Gemeindeebene können Unternehmer gegebenenfalls bilaterale Verhandlungen über die Höhe der lokalen Steuerabgaben führen.

Grundsätzlich verfügt der Bund über eine weitreichende Steuerhoheit. So können Unternehmen Nachlässe bei der Besteuerung von Investitionsgütern, der Körperschaftssteuer und einiger Sozialabgaben erhalten. Bundesstaaten können insbesondere reduzierte Umsatzsteuersätze anbieten. Die Gemeinden verwalten die Steuern auf Dienstleistungen und Immobilien.

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage der brasilianischen Steuerbehörde:

<http://receita.economia.gov.br/aceso-rapido/legislacao/legislacao-por-assunto>

Zudem existieren verminderte Steuersätze für den Import von Investitions- und Telekommunikationsgütern, für die es keine gleichwertige nationale Produktion gibt. Eine Übersicht über die entsprechenden Produkte stellt das brasilianische Ministerium für Industrie, Außenhandel und Dienstleistungen zur Verfügung:

<http://www.mdic.gov.br/competitividade-industrial/acoes-e-programas-13/o-que-e-o-ex-tarifario-5>

2.3 Förderung spezieller Vorhaben

2.3.1 Markteinstieg ausländischer Unternehmen

Die staatliche Investitionsagentur ApexBrasil unterstützt ausländische Unternehmen bei ihrem Einstieg in den brasilianischen Markt. Unternehmer können sich mit konkreten Fragen zu ihrem Vorhaben an ApexBrasil wenden. Entsprechende Ansprechpartner finden sich auf der Homepage der Investitionsagentur:

<https://portal.apexbrasil.com.br/nossos-escritorios/>

Zudem berät die Handelsabteilung der brasilianischen Botschaft in Berlin (SECOM) deutsche Unternehmen. SECOM vermittelt Anfragen an bundesstaatliche Institutionen und regionale Förderagenturen in Brasilien weiter. Die brasilianische Botschaft stellt auf ihrer Internetseite Ansprechpartner und Kontaktdaten zur Verfügung:

http://berlim.itamaraty.gov.br/de/die_botschaft.xml

Die staatliche Initiative „Invest & Export Brazil“ stellt im Internet Markt- und Brancheninformationen für ausländische Unternehmen in englischer Sprache bereit. Zudem erfolgen Hinweise auf aktuelle Ausschreibungen und Förderinstrumente:

<http://www.investexportbrasil.gov.br/>

2.3.2 Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz

Der brasilianische Klimafonds („Fundo Clima“) fördert Vorhaben, die zur Verbesserung des Klimas und der Umweltbedingungen führen.

Förderart- und umfang

Aus dem Fonds werden Darlehen an Unternehmen für die Anschaffung von energieeffizienteren Maschinen sowie Anlagen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen vergeben. Der Zinssatz richtet sich unter anderem nach der Größe des Unternehmens und der Art des finanzierten Vorhabens. Nähere Informationen finden sich auf der Homepage der BNDES:

<https://www.bndes.gov.br/wps/portal/site/home/financiamento/produto/fundo-clima>

Antragstellung

Die Beantragung übernehmen öffentliche Finanzinstitute, die bei der BNDES akkreditiert sind.

2.3.3 Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation

2.3.3.1 Zentrales Investitionsprogramm Mittelstand (ZIM) – Brasilien

Das brasilianische Ministerium für Industrie, Außenhandel und Dienstleistungen sowie das deutsche Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) fördern bilaterale Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Unternehmen und Forschungseinrichtungen können Zuschüsse für deutsch-brasilianische Kooperationsprojekte erhalten. Das Programm unterstützt die länderübergreifende Zusammenarbeit im Bereich Forschung und Entwicklung.

Förderart- und umfang

Das ZIM fördert Projekte, die zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technikbasierter Dienstleistungen beitragen. Eine wesentliche Voraussetzung ist, dass dem Projektkonsortium mindestens ein brasilianisches und ein deutsches mittelständisches Unternehmen angehören. Auch Forschungseinrichtungen können sich an dem Projekt beteiligen.

Die Unternehmen können Zuschüsse von bis zu 55 Prozent der förderfähigen Kosten erhalten. Diese Kosten sind für ein Unternehmen auf 380.000 Euro begrenzt.

Antragstellung

Die Antragstellung erfolgt über die AIF Projekt GmbH in Berlin. Nähere Informationen zur Antragstellung, Einreichungsfristen sowie zur Ausgestaltung der Förderung finden sich auf der Homepage des ZIM-Programms:

<https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Artikel/International/brasilien.html>

2.3.3.2 Förderung in Brasilien

Es existieren Förderprogramme, die Maßnahmen im Bereich Forschung, Entwicklung und Innovation unterstützen.

Förderart- und umfang

Die Förderung erfolgt über zinsgünstige Darlehen und steuerliche Anreize. Es besteht die Möglichkeit einer Projektfinanzierung, etwa für gemeinsame Vorhaben von Unternehmen, Universitäten und Forschungseinrichtungen. Diesbezüglich können sich die Projektpartner an Ausschreibungen beteiligen. Nähere Informationen dazu sowie zur Ausgestaltung der vielfältigen Förderprogramme stellt der Verband für Forschung und Entwicklung innovativer Unternehmen

(Associação Nacional de Pesquisa e Desenvolvimento das Empresas Inovadoras – ANPEI) im Internet zur Verfügung:

<http://www.proinova.org.br/>

Antragstellung

Die BNDES vergibt zum einen Darlehen direkt an Unternehmen. Zum anderen werden Darlehen auch über Geschäftsbanken ausgereicht. Weitere Informationen dazu stellt die BNDES auf ihrer Internetseite bereit:

<https://www.bndes.gov.br/wps/portal/site/home/financiamento/produto/bndes-inovacao>

Darüber hinaus können Unternehmen weitere Förderinstrumente nutzen. Informationen über die Ausgestaltung der Förderung und zur Antragstellung stellt die ANPEI auf ihrer Homepage zur Verfügung:

<http://www.proinova.org.br/localizador.html>

2.4 Regionale Förderung

Auch auf regionaler Ebene existieren Förderangebote. Diese sind in den Gebieten im Norden und Nordosten des Landes besonders ausgeprägt. Insbesondere stellen einige Bundesstaaten Steuervergünstigungen für Unternehmen in Aussicht. Diese betreffen zu einem großen Teil die Umsatzsteuer. Zusätzlich setzt der Bund in den Regionen Anreize in Form einer Reduzierung der Körperschaftssteuer und Sozialabgaben sowie erweiterten Abschreibungsregelungen. Folgende staatliche Behörden in den besonders geförderten Gebieten im Norden des Landes informieren über Förderanreize jeweils auf ihren Internetseiten in portugiesischer Sprache:

Superintendencia do Desenvolvimento da Amazonia (SUDAM)

<http://www.sudam.gov.br/index.php/incentivos-fiscais>

Superintendencia do Desenvolvimento do Nordeste (SEUDENE)

<http://www.sudene.gov.br/acoes-programas-e-diretrizes-orcamentarias>

Superintendencia do Desenvolvimento do Centro-Oeste (SUDECO)

<http://www.sudeco.gov.br/>

Darüber hinaus können Unternehmen für Vorhaben im Nordosten Brasiliens zinsgünstige Darlehen in Anspruch nehmen. Die „Banco de Nordeste“, die Entwicklungsbank für den Nordosten, bietet eine entsprechende Förderung an. Weitere Informationen in portugiesischer Sprache sind der Homepage der Bank zu entnehmen:

<https://www.bnb.gov.br/>

Ebenso unterstützt die staatliche Förderbank für die Amazonasregion – Banco da Amazônia – Unternehmen bei der Finanzierung von Vorhaben. Ziel ist, zu einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung der Amazonasregion beizutragen. Dabei können von Kleinst- bis Großunternehmen Darlehen zu günstigen Konditionen erhalten. Nähere Informationen sind der Homepage der Bank zu entnehmen:

<https://www.bancoamazonia.com.br/index.php/produtos-servicos/empresa/financiamentos>

2.5 Sonderwirtschaftszonen

Für die Ansiedlung von Unternehmen stellt die Verwaltung der Freihandelszone Manaus (SUFRAMA) weitreichende Vergünstigungen zur Verfügung. Diese bestehen beispielsweise aus dem Erlass der Industriesteuer und einigen Sozialabgaben sowie weiteren Reduzierungen von Unternehmenssteuern.

Weitere Informationen erteilt SUFRAMA auf ihrer Homepage:

<http://site.suframa.gov.br/>

Darüber hinaus hat der brasilianische Staat Exportproduktionszonen eingerichtet. In diesen Regionen erhalten Unternehmen, die mindestens 80 Prozent ihrer Produkte exportieren, Steuer- nachlässe.

Zudem besteht die Möglichkeit, für Exporte aus Brasilien Exportkreditgarantien in Anspruch zu nehmen. Diese bietet die „Agência Brasileira Gestora de Fundos Garantidores e Garrantias“ (AGBF) interessierten Unternehmen an.

<https://www.abgf.gov.br/en/>

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage des brasilianischen Ministeriums für Industrie, Außenhandel und Dienstleistungen:

<http://www.mdic.gov.br/index.php/zpe>

3 Nützliche Kontakte in Brasilien

Staatliche Investitionsagentur ApexBrasil (Agência Brasileira de Promoção de Exportações e Investimentos)

<http://www.apexbrasil.com.br/home/index>

Brasilianische Entwicklungsbank (BNDES)

https://www.bndes.gov.br/SiteBNDES/bndes/bndes_en

Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammern

<https://www.ahk.de/ahk-standorte/amerika/brasilien>

4 Weitere Kontakte

Initiative „NRW goes to Brazil PLUS“

<http://www.nrwbrasilplus.de>

Handelsabteilung der brasilianischen Botschaft in Berlin (SECOM)

<http://berlim.itamaraty.gov.br/de/handelsabteilung.xml>

Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) – Brasilien

Für deutsch-brasilianische Forschungs- und Entwicklungsprojekte von Unternehmen

<https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Artikel/International/brasilien.html>

5 Ansprechpartner in Nordrhein-Westfalen

Dr. Klaus-Hendrik Mester

EU- und Außenwirtschaftsförderung, NRW.BANK

Tel: +49 211 91741 6622

E-Mail: klaus-hendrik.mester@nrwbank.de

Disclaimer: Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen können wir keine Gewähr übernehmen.